

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 56 (1905)
Heft: 10

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir nehmen an der im warm empfundenen Nachruf des „Bulletin“ zum Ausdruck gelangenden Trauer um so herzlichern Anteil, als der Verstorbene auch zu den Unsern gehörte. Seit 30 Jahren war er Mitglied des schweiz. Forstvereins, und, besonders in frühern Jahren, ein fleißiger, stets gern gesehener Besucher unserer Forstversammlungen. Vielleicht hat er sogar hier die Anregung empfangen zur Gründung eines Vereins, welcher die Erkenntnis der großen wirtschaftlichen Bedeutung des Waldes in alle Schichten der Bevölkerung tragen und damit eine im republikanischen Staate unentbehrliche Ergänzung der gesetzgeberischen Maßnahmen auf forstlichem Gebiete sein will.

Hr. Biellard hat diese Aufgabe glänzend gelöst; die Société forestière de Franche-Comté et Belfort wird für ihn ein lebendes und doch bleibendes Denkmal sein.



Bücheranzeigen.

Neue literarische Erscheinungen.

Die Fichte im norddeutschen Flachland. Von Dr. H. Conwentz, Direktor des Westpreussischen Provinzial-Museums zu Danzig. Mit 3 Textfiguren. Sonderabdruck aus den Berichten der Deutschen Botanischen Gesellschaft. Jahrgang 1905. Band XXIII. Heft 5. Berlin. 1905. Verlag von Gebr. Bornträger.

Handbuch der kaufmännischen Holzverwertung und des Holzhandels. Für Waldbesitzer, Forstwirte, Holzindustrielle und Holzhändler. Von Leopold Hufnagel, Fürstlich R. Auerberg'schem Zentralgüterdirektor in Blaschitz. Mit 28 Textabbildungen. Berlin. Verlagsbuchhandlung Paul Parey. 1905. VIII u. 318 S. 8°. Preis in Leinw. geb. M. 8.

Mitteilungen des Schweiz. Bauernsekretariates. Nr. 22. **Der Entwurf für ein Schweizerisches Zivilgesetzbuch** in seinen für die Landwirtschaft wichtigsten Bestimmungen besprochen vom Schweizerischen Bauernsekretariate. Vierter Teil. Das Obligationenrecht. Bern. Buchdruckerei R. J. Wyß. 1905. 52 S. 8°.

Leben, Wirken und Schaffen. Ottomar Victor Anderlinds. Kurz beschrieben von ihm selbst. Leipzig und Breslau. Landwirtschaftliche Schulbuchhandlung Karl Scholze. (Theophil Biller). 1905. 30 S. 8°.

Die heutigen Ansichten über die Wirkung des Wetterschiessens. Die heutigen Hilfsmittel zur Bekämpfung der Hagelwetter. Von J. Girsberger, Kultur-Ingenieur. Separatabdruck aus dem „Zürcher-Bauer“. 1905. 40 S. 8°.

Mitteilungen des Bernischen statistischen Bureau's. Jahrg. 1905. Lieferung I. I. **Statistik der Gemeindesteuern im Kanton Bern 1898—1903.** II. **Ergebnisse der Volksabstimmungen im Kanton Bern von 1900 bis Mitte 1905.** III. **Lebensmittelpreise auf dem Markte Bern von 1900 bis Juli 1905.** Bern. 1905. Kommissionsverlag von A. Francke in Bern. 92 S. gr. 8°.

Die Eigenschaften und das forstliche Verhalten der wichtigsten in Deutschland vorkommenden Holzarten. Ein Leitfaden für Studierende, Praktiker und Waldbesitzer von Dr. Richard Heß, Geh. Hofrat, o. ö. Professor der Forstwissenschaft und Direktor des Forstinstitutes an der Ludwigs-Universität zu Gießen. Dritte vollständig neu bearbeitete Auflage. Berlin. Verlagsbuchhandlung Paul Parey. 1905. XX u. 336 S. 8°. Preis in Leinw. geb. M. 10.

Anatomische und mykologische Untersuchungen über die Zersetzung und Konservierung des Rotbuchenholzes. Von Dr. Johann Tuzson, Privatdozent am Polytechnikum in Budapest. Mit 17 Textfiguren und 3 farbigen Tafeln. Berlin. Von Julius Springer. 1905. VIII. u. 89 S. gr. 8°. Preis brosch. M. 5.

Handbuch der Forstpolitik mit besonderer Berücksichtigung der Gesetzgebung und Statistik. Von Dr. Max Endres, o. ö. Professor an der Universität München. Berlin. Verlag von Julius Springer. 1905. XV u. 823 S. gr. 8°. Preis brosch. M. 16, geb. 17. 20.

Werbers Illustrierte Katechismen. Band 6. **Forstbotanik**, von H. Fischbach. Sechste, umgearbeitete und vermehrte Auflage, herausgegeben von R. Beck, Professor der Forstwissenschaft an der Königl. Forstakademie Tharandt. Mit 77 in den Text gedruckten Abbildungen. Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber. 1905. IX u. 317 S. 8°. Preis in Leinw. geb. M. 3. 50.

* * *

Leitfaden für Vorlesungen aus dem Gebiete der Ertragsregelung. Von W. Weise, Rgl. Oberforstmeister und Direktor der Forstakademie Münden. Mit 8 Abbildungen im Text. Berlin. Verlag von Julius Springer 1904. VIII und 201 S. 8°. Preis brosch. M. 4, geb. M. 5.

Das vorliegende Werk will in erster Linie dem Bedürfnis der Studierenden, speziell denjenigen der preussischen Forstakademien entgegenkommen und ermöglichen, Zeit zu gewinnen für die Materien, welche dem Anfänger erfahrungsgemäß Schwierigkeiten bereiten. In einem allgemeinen Teil werden die Holzmaßenaufnahme, die Lehre vom Zuwachs, die Beziehungen zwischen Vorrat, Zuwachs und nachhaltiger jährlicher Nutzung für die Normalverhältnisse der Hauptbetriebsarten und endlich die Lehre vom Umtrieb und die wirtschaftliche Einteilung der Waldungen besprochen. — Ein zweiter, mehr geschichtlicher Teil befaßt sich mit den Methoden der Betriebseinrichtung und zeigt, wie das derzeit Geltende sich im Laufe der Jahre herausgebildet hat.

Wie schon bei Besprechung seines Leitfadens für den Waldbau angedeutet, besitzt Hr. Oberforstmeister Weise in seltenem Maße die Gabe, in knappen und präzisen, scharf gegliederten Sätzen selbst einen spröden Stoff klar und leichtverständlich zur Darstellung zu bringen. Dadurch erfährt seine bei Abfassung des vorliegenden Werkes verfolgte weitere Absicht, zugleich auch den in der Praxis stehenden Forstleuten einen Überblick der Ertragsregelung nach deren heutigem Stande zu bieten, eine sehr wirksame Förderung. In einfachster Form wird die theoretische Grundlage der Betriebseinrichtung vorgetragen, dabei aber nicht unterlassen, zahlreiche Ausblicke auf die Anforderungen der Praxis einzuflechten und damit von vornherein einer einseitigen Auffassung der zu lösenden Aufgabe vorzubeugen. Man lese z. B. den Abschnitt über den Umtrieb, der bei aller Wissenschaftlichkeit sicher vollkommen auf dem Boden der wirklichen Tatsachen steht.

Aber auch in anderer Hinsicht wird der Praktiker auf seine Rechnung kommen: er findet z. B. in dem Buch, trotz seines recht beschränkten Umfangs, eine vorzügliche Orientierung über das reiche Tabellenwerk, welches heutzutage der Einrichtungstechnik als Grundlage dient.

Im fernern zeichnet sich das Werk Weises aus durch eine unbefangene, vorurteilslose Würdigung der verschiedenen Einrichtungsmethoden, ein Vorzug, der besonders hoch zu schätzen ist.

Wir würden es begrüßen, wenn die treffliche Arbeit auch in der Schweiz allgemeine Verbreitung fände.



Anzeigen.

Vorlesungen für Studierende der Forstwissenschaft an der Universität München

im Wintersemester 1905/06. Beginn der Vorlesungen am 23. Oktober.

A. Forstwissenschaftliche Disziplinen:

Prof. Dr. Weber: Forsteinrichtung 4 Std.; Baum- und Bestandesschätzung 2 Std.; Praktische Übungen in Forsteinrichtung. — Prof. Dr. Mahr: Waldbau 6 Std.; Anleitung zu Arbeiten in Waldbau usw. — Prof. Dr. Endres: Forstpolitik 5 Std.; Waldwertrechnung und Statistik 4 Std.; Übungen in derselben. — Prof. Dr. Ramann: Bodenkunde 5 Std.; bodenkundl. Praktikum 2 Std. — Professor Dr. Frhr. v. Tubeuf: Anatomie und Physiologie der Pflanzen 4 Std.; Mikroskopisches Praktikum. — Professor Dr. Paulh: Forstzoologie 4 Std. — Prof. Dr. Schüpfer: beurlaubt.

B. Grund- und Hilfswissenschaften:

Professor Geh. Hofrat Dr. Brentano: Allgemeine Volkswirtschaftslehre 5 Std.; Oekonomische Politik 5 Std. — Professor Dr. Log: Finanzwissenschaft 5 Std. — Prof. Dr. Gg. v. Mahr: Allgemeine Nationalökonomie 5 Std.; Statistik 4 Std. — Professor Ritter v. Baeyer: Anorganische Experimentalchemie 5 Std. — Professor Dr. Groth: Mineralogie 5 Std. — Professor Dr. Röntgen: Experimentalphysik 5 Std. — Prof. hon. Dr. Erk: Meteorologie und Klimatologie 4 Std.



Vorlesungen an der Universität Tübingen

im Wintersemester 1905/06. (Beginn des Semesters: 16. Oktober 1905.)

Schönberg: Volkswirtschaftslehre, allgemeiner Teil (allgemeine Nationalökonomie) 5 Std.; Sozialismus und Kommunismus (Geschichte und Kritik) 1 Std.; Nationalökonomische Übungen 1 Std. — Jolly: Allgemeines Staatsrecht und Politik 3 Std.; Deutsches Reichsstaatsrecht 2 Std. — Neumann: Finanzwissenschaft (Lehre vom Staats- und Gemeindehaushalt) 4 Std.; Kredit- und Bankpolitik 2 Std.; Volkswirtschaftliches Disputatorium 1 Std. — Bühler: Einleitung in die Forstwissenschaft 2 Std.; Waldbau II. Teil, mit Übungen 2 Std.; Forstgeschichte von den ältesten Zeiten bis 1800 1 Std.; Seminaristische Übungen für Vorgerücktere 1 Std.; Exkursionen und Übungen. — Triepel: Württembergisches Staatsrecht 2 Std.; Völkerrecht 3 Std.; Übungen im Staatsrecht, verbunden mit kleineren schriftlichen Arbeiten 1½ Std. — Wagner: Forsteinrichtung, erster Teil (Methoden der